

# Sechs Granaten für das Fest

**FRANKFURT** Weihnachten ist nicht nur eine Zeit der Besinnung, sondern traditionell auch eine des Genusses. In vielen Familien kommen an den Festtagen die besten Tropfen auf den Tisch, vor allem rote. Wir haben sechs Vorschläge für alle, die es einmal richtig krachen lassen wollen.

Von Peter Badenhop



**Vollmundigkeit von den Anden**

Seinen Aufstieg zum wohl einflussreichsten und erfolgreichsten Winzer Chiles hat Aurelio Montes vor mehr als 30 Jahren begonnen, heute hat er 300 Mitarbeiter und knapp 1000 Hektar Weinberg. Die meisten Weine des Hauses werden aus internationalen Rebsorten wie Cabernet Sauvignon, Chardonnay und Sauvignon Blanc gekeltert, aber das Flaggschiff, der „Purple Angel“, besteht zu fast 100 Prozent aus Carménère, einer alten französischen Rebsorte, die in ihrer Heimat so gut wie verschwunden ist, aber in Chile zu neuer Blüte gefunden hat. Mit seinen 14,5 Prozent Alkohol, tieferer Farbe, unerhörter, saftiger Vollmundigkeit und einem Preis von knapp 60 Euro ist er ein echtes Schwergewicht, das wie alle Montes-Weine verhältnismäßig früh gut trinkbar ist, aber auch problemlos 15 bis 20 Jahre Reife verträgt.

**Kraft aus der Toskana**

Die Geschichte der Grafen von Togenberg reicht bis ins 11. Jahrhundert, heute ist die Familie bekannt für ihr Obstgut Steinmannhof in Südtirol und das Weingut Poggio Rozzi im Chianti-Gebiet. Dort hat Eberhard Graf Togenberg mit seinem „Eccellenza“ einen wahrlich außergewöhnlichen Tropfen kreiert. Das beginnt mit den bemerkenswerten 16,5 Prozent Alkohol und setzt sich mit der sagenhaften Konzentration und Länge fort. Gekeltet wird der Tropfen aus den autochthonen Rebsorten Sangiovese, Canaiolo, Colorino, Sagrantino und Fogliatonda, und das Geheimnis seiner Kraft und Tiefe dürfte darin liegen, dass die Trauben nach der Ernte ein paar Wochen getrocknet werden. Ein Wein wie geschaffen für die kalte Jahreszeit und für ein gehaltvolles, kräftiges Essen zum Fest für knapp 44 Euro.

**Eleganz aus Carnuntum**

In der Weinszene Österreichs dürfte es niemanden geben, der Dorli Muhr nicht kennt. Sie ist so etwas wie die Grand Dame der österreichischen Wein-PR, und auch hierzulande mit ihrer Agentur „Wine & Partners“ geschätzt und bekannt. Nebenbei hat sich die Mittelfrauen aber auch zu einer innovativen Winzerin entwickelt, die mit ihrem Weingut, das sie 2002 gemeinsam mit dem portugiesischen Winzer Dirk van der Niepoort gegründet hat, nicht nur für das kleine, aufstrebende Anbaugebiet Carnuntum Maßstäbe gesetzt hat. Zu Recht ihr ganzer Stolz ist der Blaufränkisch Ried Spitzerberg, der mit gut 80 Euro zwar alles andere als ein Schnäppchen ist, es mit seiner intensiven Kirsch-Aromatik, seiner eleganten Struktur und seinen seidigen Tanninen aber mit jedem großen Burgunder aufnehmen kann.

**Volumen aus Südtirol**

Willi Stürz hat ein Händchen. Das ist nicht nur für einen Kellermeister ein Segen, sondern auch für seine Kunden. Denn sie sind es, die seine Weine am Ende trinken. Seit mehr als 25 Jahren ist Stürz für die Tropfen der Kellerei Tramini verantwortlich, und er hat die 1898 gegründete Genossenschaft mit ihren 300 Mitgliedern zu einem der angesehensten Betriebe Südtirols gemacht. Bekannt ist er vor allem für seine Gewürztraminer. Sehr typisch für die Region ist aber auch der Lagrein, eine Rebsorte, die tiefschwarze Weine ergibt und früher vor allem in Cuvées als Farbverstärker genutzt wurde. Bei Stürz ist sie ein überzeugender Solist. Sein Urban Lagrein Reserva ist von voluminöser Statur und wegen seiner würzigen und dunkelbeirigen Aromen ein idealer Partner für Lamm, Rind und Wild, für knapp 30 Euro.

**Würznoten aus Spanien**

Die Familie Fernández Rivera hat sich ganz dem Tempranillo verschrieben. Aus dieser Rebsorte kelterte Alejandro Fernández auf seinem Fidejato der Siebziger gegründeten Weingut Pesquera im nordspanischen Anbaugebiet Ribera del Duero seine ersten Weine. Und auch heute noch konzentriert sich das inzwischen aus vier Bodegas bestehende Familienunternehmen auf die bedeutendste rote Traube des Landes. Mit seinem Tinto Pesquera verkörpert Alejandro Fernández von Anfang an den traditionellen Tempranillo-Stil mit langem Ausbau in Eichenfässern. Das sorgt dafür, dass die intensiven, beerigen Frucht- und Schokoladennoten der Rebsorte mit würzigen Kaffee- und Röstnoten ergänzt werden. So wird dieser Wein, der für 20 Euro je Flasche zu haben ist, zum charaktervollen Begleiter jedes Festmahls.

**Komplexität aus dem Chianti**

Mit Bertinga haben sich Maxim Kashirin und Amator Korosev einen Traum erfüllt. Nach Jahren im internationalen Weingeschäft haben sie in den Hügeln von Gaiole, im Herzen des Chiantis, ihr eigenes Weingut gegründet – und jetzt mit dem 2016er den ersten Jahrgang präsentiert. Mit welchem Anspruch sie ans Werk gehen, zeigt sich nicht nur in den Preisen, die sie aufrufen, sondern auch in ihrer Konzentration auf das Wesentliche: Bei Bertinga gibt es nur zwei Rebsorten, Sangiovese und Merlot, drei Weinberge und vier Weine, zwei Blancs und zwei reinsortige Tropfen. Am deutlichsten spiegelt der Punta di Adine seine toskanische Herkunft wider: Er zeigt eine komplexe Mischung aus dunkler Frucht, Toastnoten und feiner Würze – ein purer Sangiovese, wie er im Buche steht, für knapp 50 Euro.

Foto: Martin Ahrens

## HEUTE IN RHEIN-MAIN



### JAZZ

#### Matthias Vogt Trio

Seit Ende des vergangenen Jahres spielt diese Band zusammen und hat in dieser Zeit einen gemeinsamen Sound und eine eigene musikalische Sprache entwickelt. Aktuell spielt die Band ein Programm mit eigenen Arrangements bekannter Pop-Titel. Verstärkung kommt dabei von der Mannheimer Sängerin Maren Kips. Ihre unprätentiose Alt-Stimme schmeigt sich mitten hinein in die harmonischen Klangteppiche des Trios. Jazz trifft Pop, mit viel Seele und Tiefe.

**MATTHIAS VOGT TRIO**  
Frankfurt, Jazzkeller, 21 Uhr

### LITERATUR

#### Saša Stanišić



„Herkunft“ ist der Versuch Stanišićs, sich seiner Heimat(n) zu erinnern oder sie wieder zu verbinden. Gleichzeitig ist der Roman ein Abschied von seiner Großmutter, die nach und nach in der Demenz versinkt. Aber noch viel mehr erzählt der Roman: von der Marxistin-Professorin, die Marx vergessen hat. Von bosnischen Polizisten, die gern bestochen werden möchte. Von einer Grundschule mit drei Schülern, von Tito, Vukob und von Echeverría. Und am Ende doch wieder – von Saša Stanišić.

**SASA STANISIC**  
Mainz, Staatstheater Mainz, 19.30 Uhr



### BALLET

#### Der Nussknacker

In einem neuen Arrangement der Musik Tschakowskys, verschmilzt in der Choreografie von Tim Plegge der Weihnachtsalltag im Hause der Familie Silberhaus mit der Fantasiewelt der zehnjährigen Marie, die mit dem von ihrem Patenkel geschenkt und zum Leben erweichten Spielzeugmännchen einige Abenteuer zu bestehen hat. Zwischen skurrilem Spitzwitz und vielerlei überraschenden Momenten besticht das Ensemble des Hessischen Staatballetts in der mitreißenden Choreografie von Plegge für live eingespielten Musik der beiden Staatsorchester.

**DER NUSSKNACKER**  
Darmstadt, Staatstheater Darmstadt, 19.30 Uhr



### KINDER

#### Peterchens Mondfahrt

Das Papageno Musiktheater am Palmengarten kehrt zur Weihnachtszeit mit „Peterchens Mondfahrt“ in die Alte Oper zurück und verpasst dem Märchenklassiker ein neues musikalisches Gewand. Zu den sparsam eingesetzten, aber wirkungsvollen Klängen von Violine und Klavier erzählt die Truppe um Hans-Dieter Maierstein die Geschichte des Matkäfers Samsemann, der gemeinsam mit Ameliese und Peterchen auf dem Mond reist, um ein Beinen seines Großvaters zu retten und dabei allerlei Abenteuer erlebt.

**PETERCHENS MONDFAHRT**  
Frankfurt, Alte Oper, 14.30 Uhr und 17 Uhr

### WELTMUSIK

#### Vassily Dück



Auf dem Akkordeon, einem der jüngsten und vielseitigsten akustischen Musikinstrumente, interpretiert Vassily Dück originell ein umfangreiches Repertoire von Weltmusik, Swing, Pop, eigene Kompositionen, Klassik bis zu modernen Improvisationen. Eine Reise durch die unterschiedlichsten Epochen und Genres mit mehreren und verschiedenen Instrumenten.

**VASSILY DÜCK**  
Frankfurt, Die Fabrik, 20 Uhr

Alle Termine finden Sie online unter [faz.net/vk](http://faz.net/vk)

& a + w  
 @ e z p f  
 y u o s  
 a b g c  
 ( s c )